

DMEA: vom 9. bis 11. April, Messe Berlin – willkommen am Schweizer Gemeinschaftsstand

Freuen Sie sich auf Europas grössten Health-IT-Event

Die conhIT – Connecting Healthcare IT, Europas grösstes Event der Gesundheits-IT-Branche, erhält nach elf Jahren einen neuen Namen: DMEA. Die Umbenennung ist Teil einer strategischen Öffnung für neue Ziel- und Fachgruppen aus der Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, in Zukunft die gesamte Versorgungskette in allen Prozessschritten abzubilden. – Berlin lädt ein, die Reise in die deutsche Hauptstadt ist sehr zu empfehlen, nicht zuletzt wegen des erneut grösseren Schweizer Gemeinschaftsstands.

Dafür wird die DMEA an die Erfolgskonzepte der conhIT anknüpfen, um sich schrittweise zur Plattform für alle digitalen Bereiche zu entwickeln, die heute und in Zukunft alle Akteure des Gesundheitssystems betreffen. Die bewährte Mischung aus Messe, Akademie und Kongress und zahlreichen Networkingveranstaltungen bleibt erhalten. Einzelne Komponenten werden weiterentwickelt, um noch mehr Raum für innovative Impulse und fachliche Diskurse zu schaffen.

DMEA – Connecting Digital Health

Erklärtes Ziel der DMEA ist es, die fachrichtungs- und sektorenübergreifende digitale Vernetzung

zu fördern und so neue relevante Zielgruppen anzusprechen. Die Auswirkungen der digitalen Transformation beschäftigen zunehmend auch den Bereich Pflege, die niedergelassene und in den Kliniken tätige Ärzteschaft sowie Unternehmen, die sich mit innovativen Angeboten neu im Gesundheitssystem einbringen möchten. Diese Zielgruppen werden durch das Messe-, Kongress-, Akademie- und Dialogangebot der DMEA noch gezielter angesprochen. Gleichzeitig entsteht ausreichend Raum für aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz oder Blockchain.

Seien Sie dabei! – Die DMEA 2019 findet vom 9. bis zum 11. April 2019 auf dem Messegelände Berlin

statt. Schon jetzt haben zahlreiche Aussteller, darunter viele Goldpartner, ihre Teilnahme zugesagt.

Der Schweizer Gemeinschaftsstand – Magnet par excellence

Die BesucherInnen der DMEA sind herzlich willkommen auf dem Schweizer Gemeinschaftsstand, auf dem sich erneut mehr Aussteller als im Vorjahr mit innovativen Lösungen präsentieren und sich gerne Zeit für persönliche Gespräche nehmen.

Dazu gehört traditionellerweise die ID Suisse AG. Harald Kohlmann und Elias Panizza, beide in





Berlin präsent, sagen dazu: «Bei der DMEA legen wir unseren Fokus 2019 auf Terminologieserver und den Mehrwert der unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten im Spital. Mit intuitiven Lösungen zum Codieren und im Bereich der eMedikation veranschaulichen wir, wie die Patientensicherheit erhöht, Erlöse gesichert und Mitarbeiter entlastet werden können. Wir präsentieren u.a. die Anwendung clinical context coding (ID CCC) sowie die eMedikations-Lösungen ID MEDICS®, welche flächendeckend eMedikation und Arzneimitteltherapiesicherheit sicherstellt sowie ID PHARMA APO, die die Krankenhausapotheke vollständig in den eMedika-

tionsprozess einbindet. Ausserdem stellen wir unser neues Application Programming Interface (API) auf Basis von FHIR vor.»

Sicher kommunizieren und weiterbilden

Bereits zum zweiten Mal mit dabei ist die Connect Solutions AG aus Zürich. Claudio Badertscher knüpft an positive Erinnerung von 2018 und meint: «2018 waren wir zum ersten Mal mit von der Partie und sammelten grossartige Erfahrungen. Besondere Highlights waren die herzliche Begrüssung am Schweizer Gemeinschaftsstand, der Networking Abend mit Ver-

tretern der Branche in der Schweizer Botschaft und der Austausch mit neuen Kunden. In unserer Mitarbeiter-App zur internen Kommunikation legen wir Wert auf eine gute Kombination aus betrieblichem Networking, Weiterbildung und Datenschutz. Hinter uns liegt ein erfolgreiches 2018, in dem wir starke Neukunden gewinnen konnten. Daran möchten wir anknüpfen und freuen uns um so mehr auf den Austausch direkt vor Ort.»

Peter Summermatter, CEO the i-engineers AG, ist überzeugt, dass die DMEA ihrer Vorgängerin conhIT gerecht werden und an den bedeu-

Sie freuen sich auf viele BesucherInnen am Schweizer DMEA-Stand: Dr. Florian Milde, Head Business Unit Noser Health | Elias Panizza, Kundenservice und Projektmanagement ID Suisse | Harald Kohlmann, Leiter Kundenservice und Qualitätssicherung ID Suisse ...



tendsten Event in Europas Health-IT-Branche anknüpfen wird: «Für die the i-engineers ist die Messe einer der unverzichtbaren Termine im Geschäftsjahr.

Mit der Resonanz waren wir immer zufrieden: Die Besucherfrequenz sowie das Networkingvolumen mit interessierten Entscheidungsträgern zeigen einen positiven Wachstumstrend. Auch das Interesse von Handelspartnern und Presse an unseren Messeneuheiten hat in der Vergangenheit unsere Erwartungen übertroffen – dies möchten wir auch dieses Jahr mit Innovationen und effizienten Gesamtlösungen erreichen. Mit der DMEA-Schubkraft und unseren Partnern bewegen wir uns weiterhin voller Selbstvertrauen im internationalen Geschäft. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche DMEA!»

Patient-Empowerment und Digitalisierung

Die DMEA ist wie die conhIT stark auf praxisrelevante Umsetzungen fokussiert. Health-IT soll messbaren Nutzen im Klinik-Alltag zeigen. An diesem Ziel orientiert sich auch Noser Health. Als Teilbereich der Noser Engineering AG bietet Noser Health ihren Partnerinnen und Kunden Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung zielgerichteter Strategien entlang der Digitalisierung des Patientenpfades. «An der DMEA präsentieren wir Showcases unserer erfolgreichen Projekte rund um die Themen Patient-Empowerment und Digitalisierung», erläutert Dr. Florian Milde, Business Unit Head Noser Health.



«Mit im Gepäck haben wir die BENECURA-App, die erste Schweizer SymptomCheck-App welche wir im Auftrag der SWICA Versicherung im vergangenen Jahr entwickelt und erfolgreich auf dem Schweizer Markt lanciert haben. Die App integriert einen medizinisch validierten

Symptom-Check mit weiteren Services rund um die Leistungserbringung für den Versicherten. Auf dem Smartphone immer griffbereit lassen sich so vorschnelle Arztbesuche vermeiden und die Gesundheitskosten systematisch senken. Die App vermittelt auf elegante Art und

... Peter Summermatter, CEO the i-engineers | Ursula Baumann, Projektleiterin Messe Berlin | Claudio Badertscher, Business Development Manager Healthcare DACH der Connect Solutions AG ...





Weise das Wirken von Noser Health. Als Gesamtprojektleiter und verantwortlich für die Entwicklung der App hat Noser Health die Lösung zusammen mit ihrem Partner Helmedica für SWICA als Medizinprodukt der Klasse I entwickelt und damit einen entscheidende

... sowie Mario Fischer, Sales Manager Schweiz, DORNER Health IT Solutions



Akzente in der Digitalisierung des Gesundheitswesens im Schweizer Markt gesetzt.

Als strategischer Partner von Spitälern, Kliniken, Versicherern und Medizinprodukteherstellern ist es wichtig, die Trends und Entwicklungen am Markt stets in der Pole Position mitzuverfolgen. Neben unseren fundierten Branchenkenntnissen im Gesundheitswesen ist hier das Wissen um die aktuellsten Technologien und Trends im in- und ausländischen Markt von entscheidender Bedeutung. Die hohe Dichte an innovativen Herstellern und Serviceanbietern an der DMEA bietet einen umfassenden Einblick in diesen Markt, wie es kaum eine andere Veranstaltung im europäischen Raum erlaubt. Das Wissen um diese Lösungen befähigt uns, unsere Vorreiterrolle in der Beratung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien laufend auszubauen und unsere Kunden im Schweizer Markt zielführend und vollumfänglich zu Beraten.»

Eine ideale Plattform für den Meinungsaustausch

Dr. Florian Milde weiter: «Natürlich bietet die DMEA ausserdem eine ideale Plattform, um mit den unterschiedlichen Branchenvertretern in Kontakt zu treten, bestehende Netzwerke zu pflegen und die Bedürfnisse und Wünsche unse-

rer Kunden in persönlichen Gesprächen und Diskussionsforen besser zu verstehen. Auch dieses Jahr sind wir gespannt, was uns erwartet und freuen uns auf viele spannende Bekanntschaften und inspirierende Diskussionen in den Hallen des Messegeländes und am Schweizer Stand im Speziellen.»

Dem schliesst sich auch Mario Fischer, Sales Manager Schweiz, DORNER Health IT Solutions, an: «Wir schätzen die Möglichkeit sehr, mit unserer Schweizer Niederlassung auch in diesem Jahr wieder Teil des Gemeinschaftsstandes zu sein und den Besuchern aus der Schweiz direkt und persönlich in Berlin zur Verfügung zu stehen.

DORNER zeigt in Berlin seine Lösungen aus dem Bereich der Speziallaboratorien, für die klassische Laborinformationssysteme nicht in Frage kommen. Mit der eigenen Workflow-Engine haben wir die Möglichkeit, auf Basis von Standard-Software individuelle Fragestellungen von digitalen Anamnesebögen bis hin zu kompletten Fachanwendungen für Stammzelllabore oder die Onkologie bereitstellen zu können.»

Immer einen Koffer in Berlin

Begeistert vom wachsenden Echo, das der Schweizer Gemeinschaftsstand auslöst, ist auch Ursula Baumann, Projektleiterin der Messe Berlin: «Dieser Stand zeigt eine gehörige Portion Persönlichkeit, glänzt durch eine intensive Präsenz der Aussteller und nicht zuletzt durch die legendär köstliche Verpflegung. So überrascht es nicht, dass hier ein echter Magnet entstanden ist, zu dem die wachsende Zahl von MessebesucherInnen immer wieder gerne zurückkehrt, um aufzutanken und wertvolle Informationen aufzunehmen. Für uns als Organisator bedeutet dieser spezielle Stand eine sehr geschätzte Bereicherung, er ist eine echte Perle – kein Wunder sagen viele BesucherInnen, dass sie deswegen gerne zu uns reisen und daher – getreu dem berühmten Chanson – immer einen Koffer in Berlin haben.»

Weitere Informationen

www.dmea.com

An einem Platz am Schweizer Gemeinschaftsstand interessiert?

Fair Team Schmieding + Co.
Offizielle Vertretung der Messe Berlin für die Schweiz + Liechtenstein

Heidi Schmieding
Steinentorstrasse 39, 4051 Basel
Telefon 061/281 91 95
h.schmieding@fairteam.ch